

Köln, den 25.02.2016

Kölner Friedhofsgärtner beim 9. Kölner Vorsorge-Tag

Mitbestimmung bis zuletzt – frühzeitige Regelungen ersparen Sorgen

„Unsere Bemühungen kreisen tagtäglich um die konsequente Vertretung der Wünsche von Verstorbenen. Andererseits haben wir aber auch erkannt, dass jeder Bürger **sich schon zu Lebzeiten viel Ärger und Sorgen ersparen** kann, wenn er bereits im Alter um 60 Jahre über die Regelung auch von Bestattung und Grabpflege nachdenkt und seine konkreten Entscheidungen in Vorsorgeverträgen verbindlich fixiert“, kann Dirk Klein, geschäftsführender Vorstand der Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner eG, aus der täglichen Beratungspraxis berichten.

Die **Dauergrabpflege-Vorsorge** ist ein Service der Kölner Friedhofsgärtner, der wachsenden Zuspruch genießt. Sei es aus zeitlichen Gründen, wegen der zunehmenden Entfernung des Wohnortes vom Friedhof oder aufgrund persönlicher Behinderung – immer mehr Bürger nutzen dieses individuelle Angebot. Im Dauergrabpflege-Vertrag werden über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren bis zum Ende der Ruhefrist bzw. Nutzungsdauer eine regelmäßige, garantierte, gärtnerische Grabpflege sowie Blumenschmuck und andere Sonderleistungen entsprechend der persönlichen Wünsche vereinbart und verbindlich geregelt.

Ein neues Angebot der Kölner Friedhofsgärtner erfreut sich seit Sommer 2009 großer Beliebtheit: die „**Bestattungsgärten Köln**“, die auf mittlerweile sieben Kölner Friedhöfen zu finden sind, **haben sich zu beliebten Ausflugszielen, zu Orten der Erinnerung und zu stark nachgefragten Bestattungsplätzen** entwickelt. In den landschaftsgärtnerisch abwechslungsreich angelegten Gärten können sich Bürger aus Köln und Umgebung schon zu Lebzeiten eine Grabstelle reservieren und alle Entscheidungen zum Grabmal und der Grabpflege absichern.

Die **Belegungspläne** der Bestattungsgärten und ein **komfortabler Preisrechner** können auf der Homepage www.bestattungsgaerten.info eingesehen werden.

Das erfolgreiche Konzept der „Bestattungsgärten“ wird im Sommer 2016 mit einem dritten Garten auf dem **Friedhof Melaten** fortgeführt und mit neuen Projekten bzw. Erweiterungsflächen auch auf dem **Friedhof Esch** sowie in **Chorweiler, Mülheim, Porz, Wahn und auf dem Südfriedhof** umgesetzt.

Neue Angebote für Naturfreunde, schlichte Eleganz in der Baumallee

In der Bevölkerung ist eine verstärkte Zugewandtheit zur Natur, insbesondere bei urban lebenden Menschen, festzustellen. Das Angebot „**Bauerngarten**“ wendet sich daher vor allem an diejenigen, die das „gute Landleben“ zu schätzen wissen und eine Vorliebe für eher rustikale Gestaltung und üppiges Pflanzenwachstum haben. Mit der „**Naturwiese**“ werden Trauer- und Erinnerungsorte geschaffen, die noch stärker ökologische Aspekte berücksichtigen. Dazu werden heimische Wildkräuter bzw. Wiesenblumen angesiedelt. Innerhalb der Naturwiese können Urnenbeisetzungen dann in unmittelbarer Umgebung von Obstbäumen stattfinden. Ebenfalls neu entwickelt wurde die „**Baumallee**“. Entlang einer Doppelreihe säulenförmiger Amberbäume werden die Urnengräber in einer eleganten, stilvollen Anlage eingerichtet, die durch eine besonders gradlinige Optik und Bepflanzung charakterisiert wird.

KONTAKT:

Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner eG

Dirk Klein (Geschäftsführung), Lutz Pakendorf (Bereichsleitung)

SERVICE-Telefon: 0221 52 56 58

E-Mail: genossenschaft@friedhofsgaertner-koeln.de